

Die Politics der Antimonopolpolitik

Warum passiert so wenig gegen Monopolmacht?



Dr. Thomas Dürmeier

Fachvortrag, Universität Siegen,
5. Dezember 2023



2023: Uni Siegen

- 25 min
- Studierende, starker Lehramtsbezug, Vorwissen 'Kartellrecht da

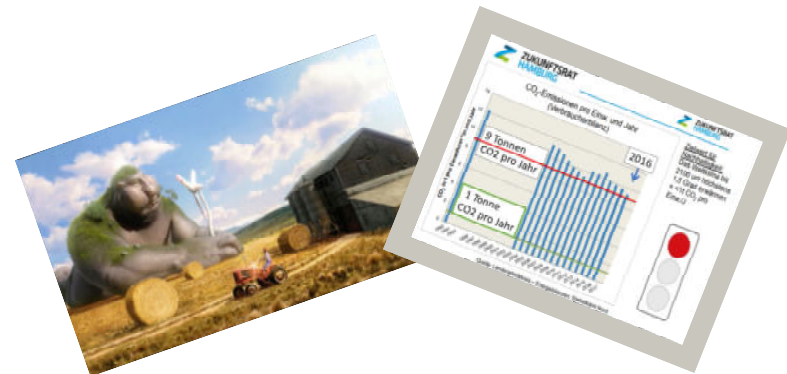
Dr. Thomas Dürmeier

duermeier@goliathwatch.de



Download

Folien : www.goliathwatch.de/zukunft



Meine Forschung zu Konzernmacht

Meine Doktorarbeit: Pol. Macht transnationaler Unternehmen
OpenAccess über Kassel University Press

(popularwiss. Paper als Kurzfassung
<https://uni-hamburg.academia.edu/ThomasDuermeier>)

Anwendung für politische Arbeit:
Google Studie, Amazon Recherche



Thomas Dürmeier

Wissenschaftlicher Pluralismus als Entdeckungsverfahren und das Monopol der Modellökonomik



Monopolmacht im 21. Jahrhundert.
Drei Barrieren gegen eine sozial-ökologische Zukunft
von Dr. Thomas Dürmeier



<https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoe/k/professuren/heise/zoess/publikationen/dp30.pdf>

www.goliathwatch.de –
Hintergründe

Thomas Dürmeier



2018: Zivilgesellschaft startet Widerstand

KONZERNMACHT *beschränken*

Das Netzwerk für starke Antimonopol-Politik



GOLIATH WATCH

Für Demokratie statt Macht der Konzerne.



flüchtlinge nicht |

flüchtlinge können nicht lesen und schreiben

flüchtlinge wollen nicht lernen

flüchtlinge erschließen nicht entkommen lassen

flüchtlinge wollen nicht deutsch lernen

zehntausende flüchtlinge können nicht lesen und schreiben hamburger abendblatt

flüchtlinge wollen nicht aufs land

flüchtlinge wollen nicht in litauen bleiben

flüchtlinge dürfen nicht an land

Google-Suche

Auf gut Glück!

[Weitere Informationen](#)

[Unangemessene Vervollständigungen melden](#)



GOLIATH WATCH

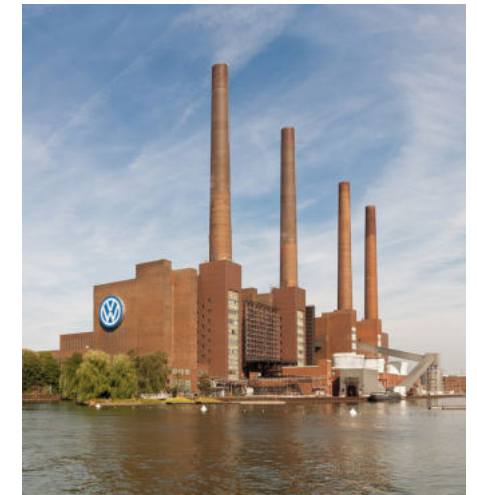
Praktikum beim Goliathwatch in Hamburg

Einblicke in die Praxis von politischer Arbeit und Nichtregierungsorganisationen

– leider noch keine Bezahlung, aber kleine und mittlere Bildungsaufträge



Demokratie statt
Macht der Konzerne.

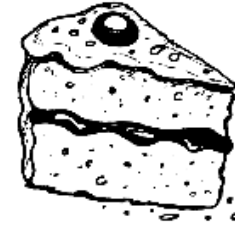




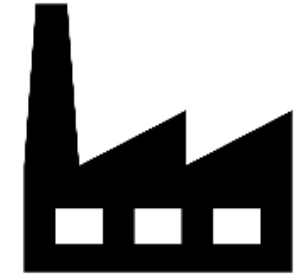
Thomas Dürmeier

Goliath-Haus in Regensburg

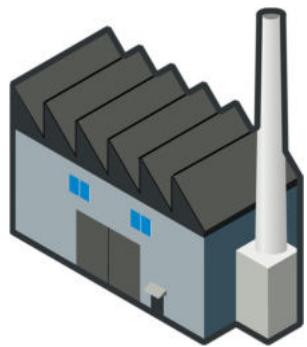
"Es geht nicht um ein Stück vom Kuchen, es geht um die ganze Bäckerei,,



Einkommens-
verteilung



Wirtschafts-
strukturen



Frage 1: Was ist Konzernmacht?



Frage 2: Welche Auswege gibt es?

Thesen – meine Argumente

- a) Konzernmacht schädigt Wirtschaft, Demokratie, Endverbraucher:innen, Mittelstand,....
- b) Forschungsgeschichte ist Spiegel von Macht und Gegenmacht transnationaler Konzerne.
- c) Der Mainstream der Wirtschaftswissenschaften und politische Macht der Konzerne schwächt Wettbewerbspolitik.
- d) Lösung = plurale VWL-Kategorie „Macht“ und Wirtschafts-wissenschafts-ethik (bes. DICE Düsseldorf)

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Ablauf

- 1. Geschichte der Konzernkritik
- 2. Folgen von Konzernmacht
- 3. Das politische und wissenschaftliche Feld der Antimonopolpolitik (bes. Kartellpolitik)
- 4. Zukunftswege für Wirtschaftsgerechtigkeit

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Nigeria - 1995



Geschichte der Konzernkritik

Erste Konzernwelle



UK: East India Company
(1600 bis 1874)



USA: Robber Barons, z.B. John Rockefeller und Standard Oil
(1863 bis 1911)

Kapitalismus und Gegenbewegungen



Lohnarbeit oder Verhungern? Das ist keine freie Entscheidung, sondern eine Drohung/Erpressung!

Wandel vom Mittelalter/ Subsistenzlandwirtschaft zum Kapitalismus/ Lohnabhängigkeit



Fugger (Augsburg), 16. Jahrhundert



Deutschland, Frankfurter Paulskirche, 1848



1867 „Das Kapital“ erscheint
1936 Keynes General Theory



Ludwig Erhard und Co. Westdeutscher Früh-Neoliberalismus, D-Mark,...1948



Cover from The Economist

Wellen aus Protest und Abwarten: Gegenbewegung der Konzernriesen

Schwerpunkt



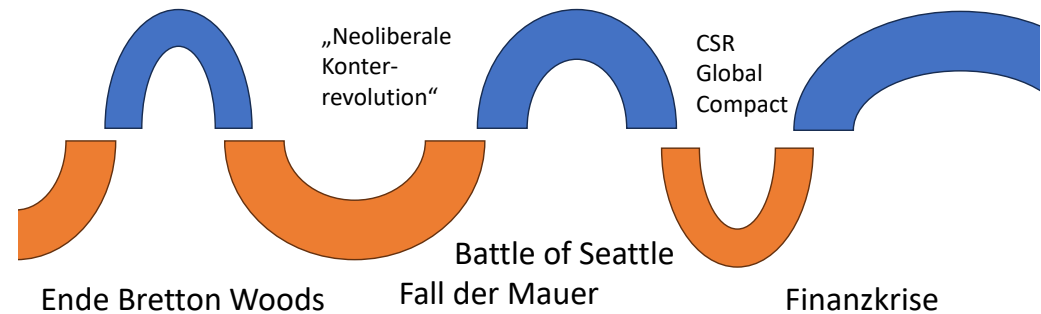
Eine-Weltbewegung



Globalisierungskrit. bewegung



Antimonopolbewegung



2. Analyse: Folgen von Konzernmacht



Profitinflation: ca. 1/3 durch Konzernmacht

- Besteller Isabella Weber: Das Gespenst der Inflation
- IMK Bericht
,https://www.imk-boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-008702



Sendung verpasst? ▶



Startseite ▶ Wirtschaft ▶ Verbraucher ▶ Lieferstopp an Supermärkte: Bald keine Mars-Produkte mehr?



Lieferstopp an Supermärkte

Bald keine Mars-Produkte mehr?

Stand: 11.10.2022 08:48 Uhr

Kampf der Konzerntitanen um Einkaufspreise!

Nachhaltige Unternehmen im Nachteil



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



3,8 Bio €



3 Bio. Grenze
Frankreich



Google

BlackRock



Konzerngiganten so groß
wie Länder nach
BIP/Börsenwert, usw.
Vgl. TNI State of Power Report

Wer trägt Verantwortung?

Rechtsrahmen



Konkurrenz-
unternehmen



Finanzmarkt-
rendite



Verbraucher-
*innen



Stakeholder

Profitmaximierung: G - W - G'

Superreiche



Vorstand, Management



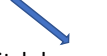
Gewinne



Kapital



Kapital



Arbeitskraft



Arbeitslohn



Warren Buffet

Investor und Spekulant
Platz 5 der reichsten Mensch
der Welt, nach Bill Gates

„Es herrscht Klassenkrieg,
richtig, aber es ist meine
Klasse, die Klasse der
Reichen, die Krieg führt,
und wir gewinnen“
...“es sollte sie nicht“

im Interview mit Ben Stein in New York Times,
26. November 2006
http://www.nytimes.com/2006/11/26/business/yourmoney/26every.html?_r=0

Wissenschaftlicher Forschungsstand schlecht, da Konzerne und Eliten (indirekt) dagegen

- **Marxistische Ökonomik:
- *Monopolkapitalismus
- *Regulationstheorie
- *Capital as Power-Ansatz

Schwer
punkt

Industrieökonomik/Wettbewerbsökonomik

Politikwissenschaft: Interessengruppen, Politikfeldanalyse

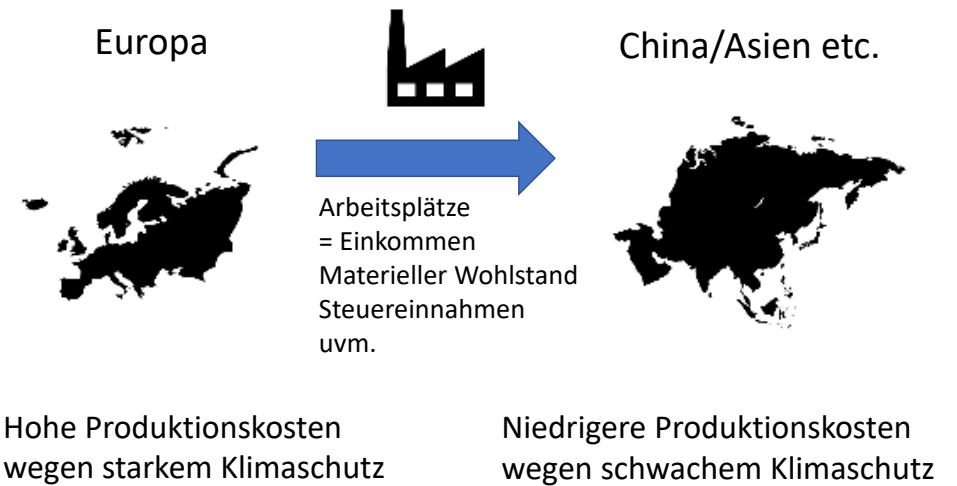
*BWL: Strategisches Management, Corporate Political Action,...

Sozialwissenschaft: Theorien der Macht, Power Structure Research,..

Thomas Dürmeier

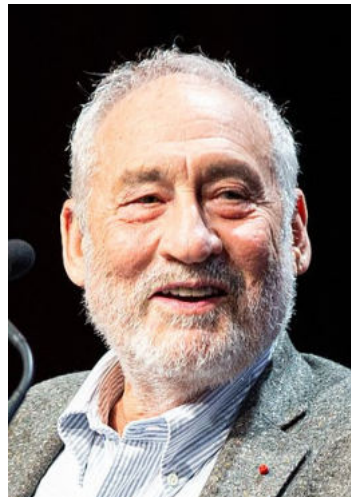
GOLIATH WATCH

Standortwettbewerb

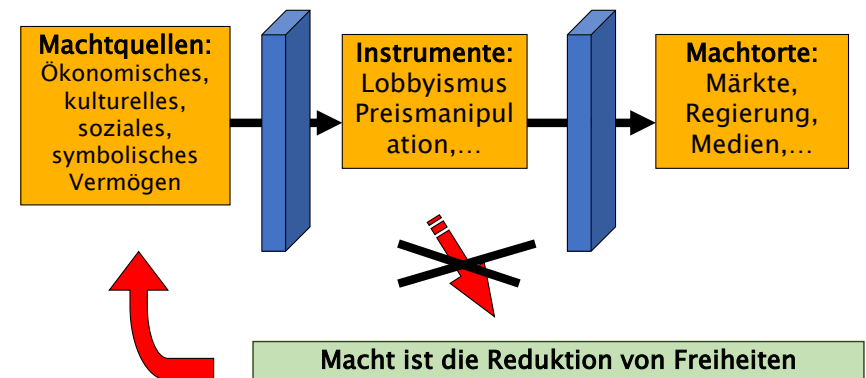


„too big to fail,
means too big to be“

- Systemrelevante Firmen
- Joseph Stiglitz – UN Kommission Finanzkrise
- Finanzkrise = 10% BIP



Macht als Prozess



- Quellen und Instrumente der Macht begrenzen und abbauen
- Netzwerke, Ungleichheiten, Intransparenzen,...
- Wirkungsorte schützen

Ökonomisches Kapital



Kapital und Vermögen

Kulturelles Kapital



Wissen und Patente

Konzernmacht

Symbolisches Kapital

Vgl. Kapitaltheorie Pierre Bourdieu

Soziales Kapital

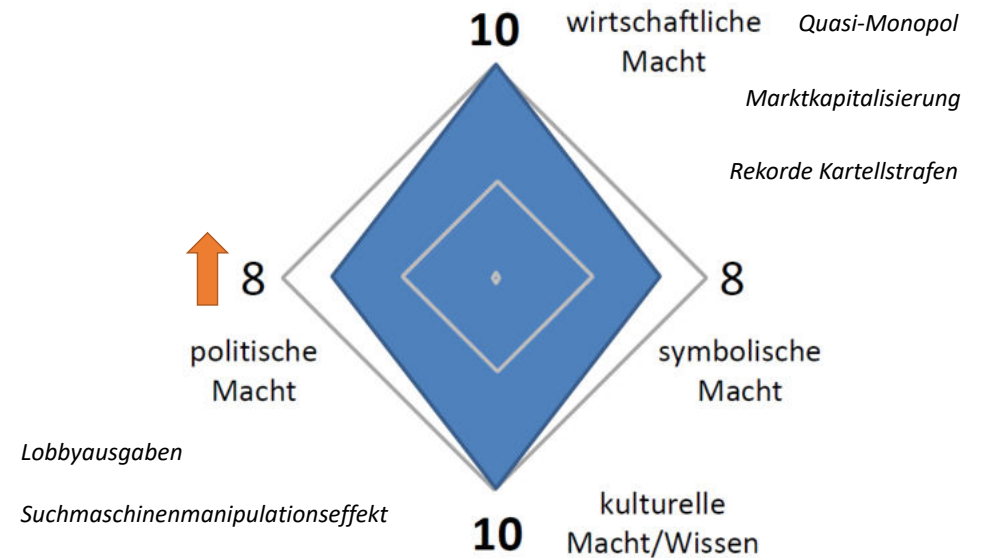


Image und Zeitgeist



Netzwerke und Kontakte

Machtwürfel für Google/Alphabet



Qualitative Formen der Macht

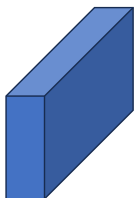
Schwerpunkt

4 Deep Lobbying

3 Werbung

2 Marktsteuerung

Weitere Möglichkeiten



Rationalität „Gouvernementalität“



Vorlieben

Preissetzung



1



Gesichter der Macht

Einleitung ◦ **Machtungleichheit** ◦ Ursachen ◦ Politiken ◦ Fazit

Die vier Gesichter der Macht

Gesicht der Macht	Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaft
Erstes	Ergebnis	Entscheidung, Preis
Zweites	Alternativen	Optionen, Einkommen
Drittes	Vorstellungen, Überzeugungen	Präferenzen
Viertes	Gouvernementalität	Nutzenmaximierung, Rationalität

Quelle: Dürmeier 2008: 135.

Machtressourcen – Instrumente – Freiheiten politischen Handelns

Macht von Unternehmen in der Wirtschaft

Machtinstrument	Wirkung/Gesicht der Macht	Beispiel
Güterangebot	I: Entscheidung	
Produktvielfalt	II: Veränderung der Optionen	Otto-Katalog, Amazon-Angebot
Produkt-differenzierung	II: Veränderung der Optionen	Luxus- und Low Budget-Varianten
Preisveränderung	II: Veränderung der Optionen	Machtmacht, Kartelle,...
Informations-beeinflussung	II. Veränderung der Optionen	Personalisierte Werbung, Wissenschaftsmanipulation,..
Präferenzveränderung	III: Präferenzveränderung	Werbung & Marketing
Kundenbindung	III: Präferenzveränderung	Rabattkarten,...
Habitusmanipulation	IV: Veränderung der Rationalität	Geiz ist geil – Saturnkampagne, INSM-deep lobbying
Gouvernementalität	IV: Veränderung der Rationalität	Amoral von Haben, Opportunismus, Gier,...

Macht der Unternehmen in der Demokratie

Machtinstrumente TNCs	Funtion/Wirkung	Beispiel
Öffentlichkeitsarbeit	Meinungsbeeinflussung	„Deindustrialisierung“
Lobbyismus	Entscheidungsveränderung	Verwässerung Lieferkettengesetz Bayer – Abschaffung Aktiensteuern
Parteienfinanzierung Staatsfinanzierung	Arbeitsfähigkeit d. Partei Wirtschaftsdruck	Allianz vs Lafontaine
Wahlen	Entscheiderveränderung	Friedrich Merz/Blackrock Personalisierte Wahlwerbung
„State Capture/ Regulatory Capture“	Kontrolle	House of Finance/Frankfurt, DICE Düsseldorf
Gerichtsverfahren	Rechtsstaat	ISDS Vattenfall-Hamburg: Kohlekraft Moorburg
Privatisierung von Staatsfunktionen	Staatsfunktionen	Aktienrente
Polizei/Militär	Innere Sicherheit/ Verteidigung	Söldnerkonzerne z.B. Wagner-Gruppe
Denkstile	Deep Lobbying	INSM, Neoliberalismus

Macht – eine wichtige Analysekategorie

Einleitung ◦ **Machtungleichheit** ◦ Ursachen ◦ Politiken ◦ Fazit

Macht ist the Möglichkeit zur Reduktion von Handlungsmöglichkeiten.

$$P_i(X_i) = \Psi \cdot Q_i(X_i)$$

$$\Psi_{AB} = \frac{\Delta Q_i}{Q_i k}$$

Machtquellen der Konzerne

- Wir arbeiten für sie.
- Sie wissen zu viel.
- Sie machen zu viel Politik.
- Wir zahlen ihre Kosten.
- Sie bestimmen unser Sein.
- Ihnen gehört zu viel von der Welt.



Alexa und Amazon fresh



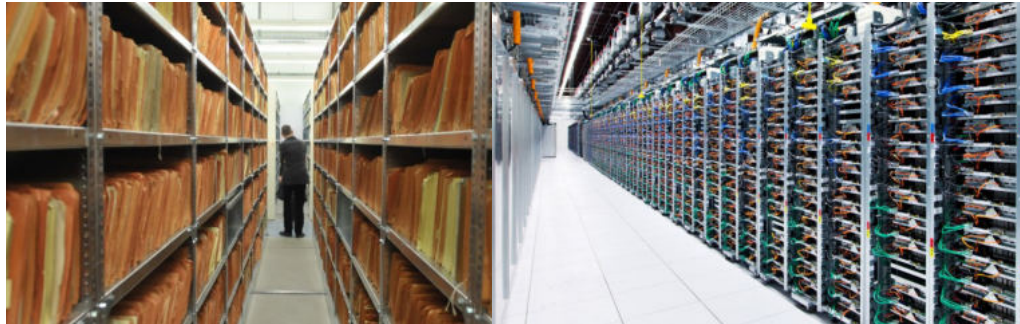
Davos

CDU will den Google-Campus Früheres Stasi-Quartier als möglicher Standort

Von Christian Gehrke | 30.10.18, 18:07 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER

Berliner Kurier, 30.10.18



3.000.000 Wordseiten

(Stand: 2019)

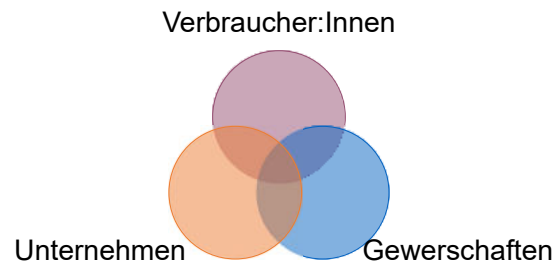


Kampf um Begriffe

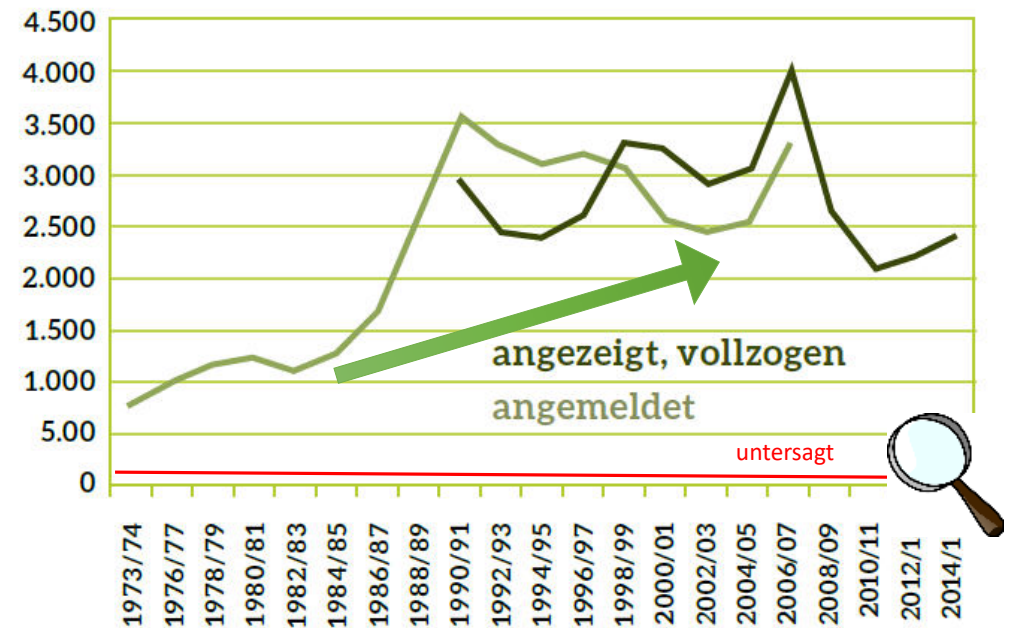
„Politik kann man nicht gegen *die* Wirtschaft machen“

„*Die* Wirtschaft hat zu viel Einfluss“

→ Wer ist „*die* Wirtschaft“?

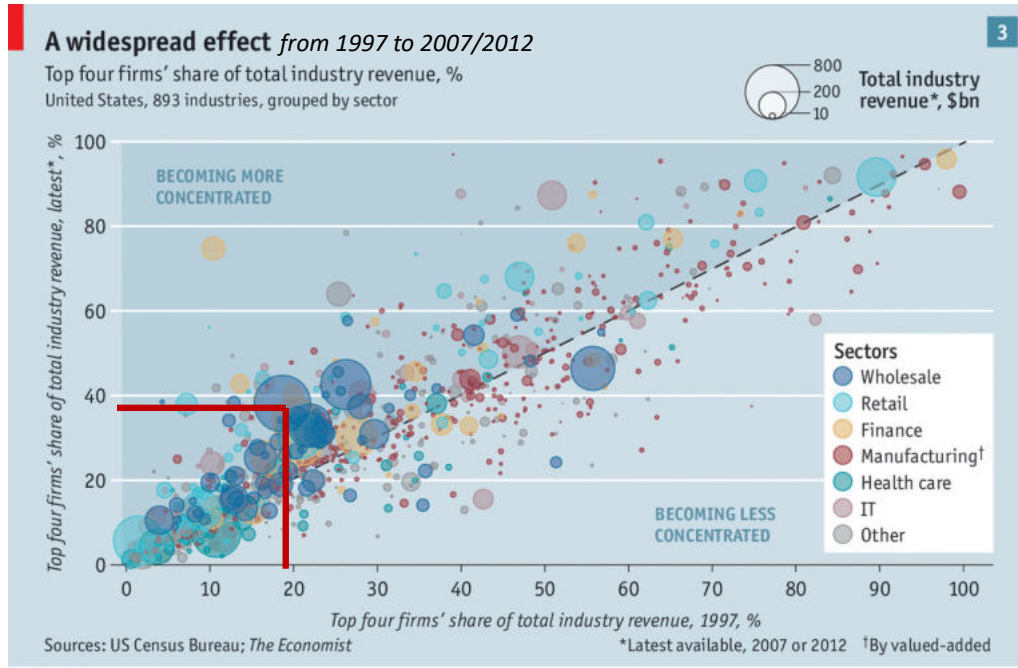


Fusionsanmeldungen in der BRD



Konzentration steigt → Verluste 10% BIP pro Jahr (VWL-Studien)

(Conner/Peterson 1993: NEW ESTIMATES OF WELFARE AND CONSUMER LOSS)



Schaden: 20% = 1/5 vom Geldbeutel
(Montag für Marktmacht)

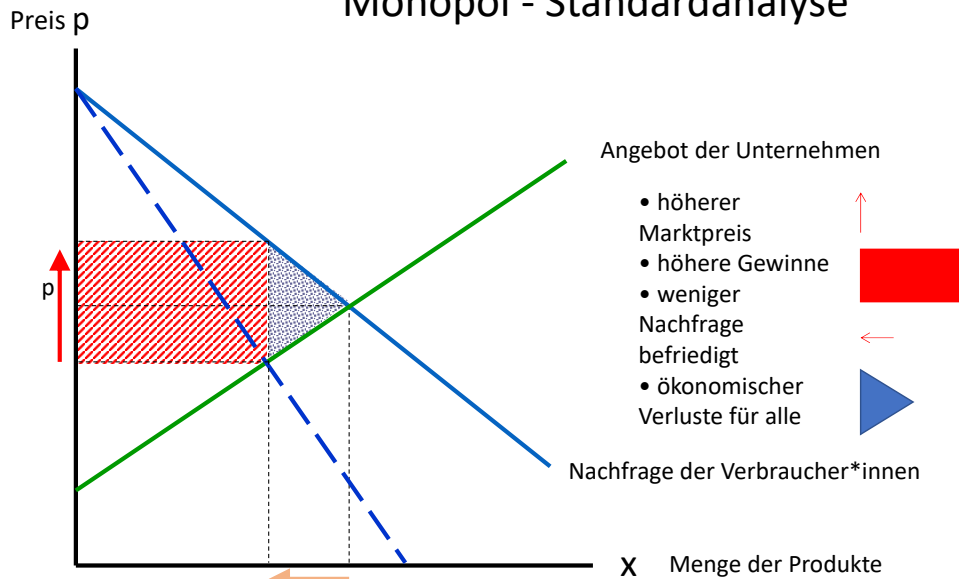
- 10% Reduktion der Marktaktivitäten
- 10% Umverteilung vom Endverbraucher:innen zum Konzernriesen



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

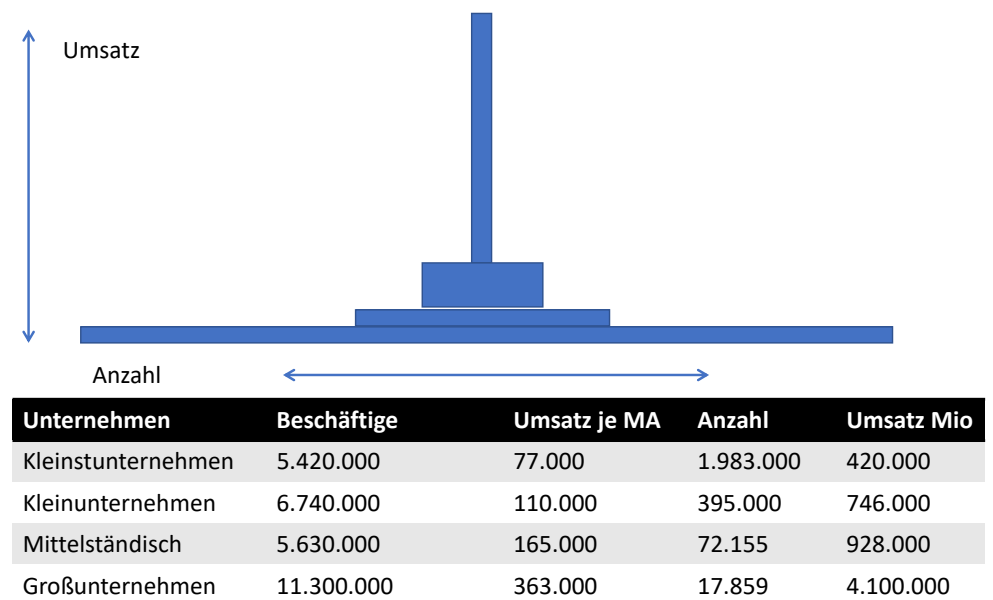
Monopol - Standardanalyse



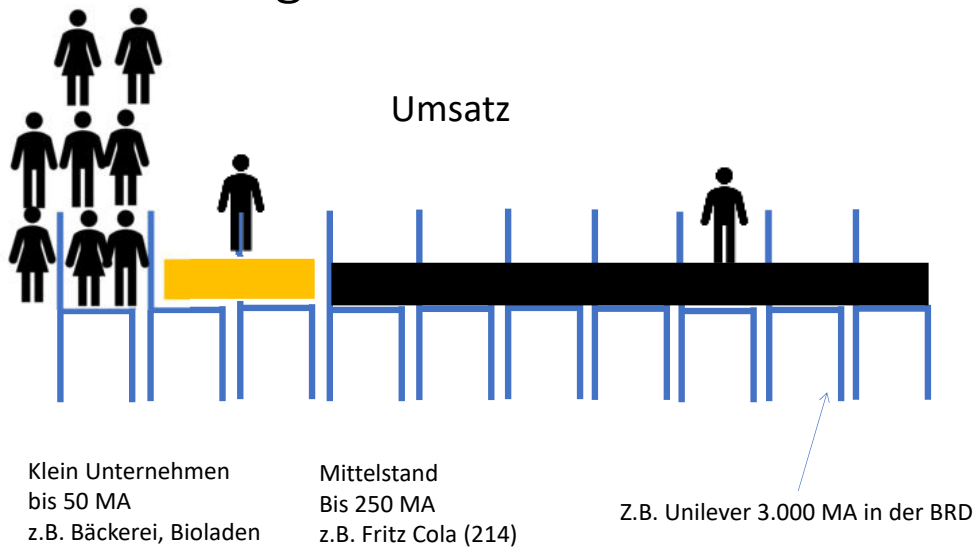
Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

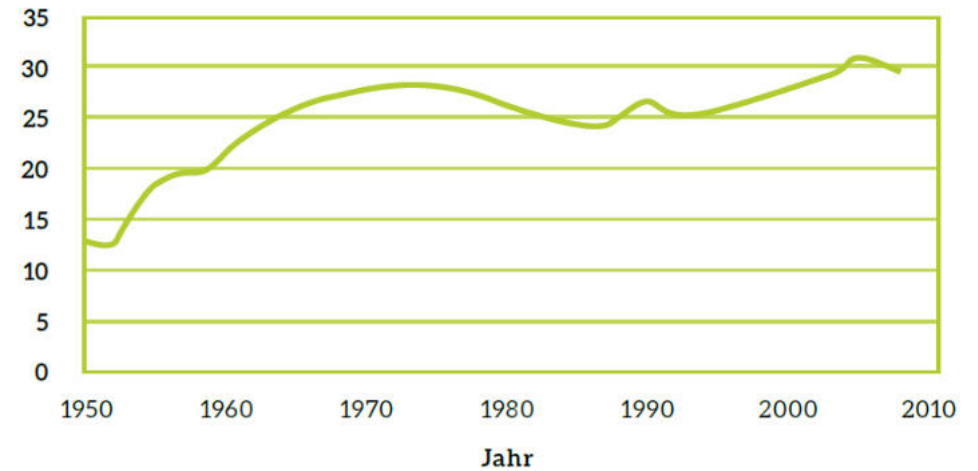
Wie groß sind Unternehmen?



Wie ungleich ist die Wirtschaft?



Profitraten der 200 größten Unternehmen der USA



Quelle: Forster, John Bellamy et al. 2011, Monthly Review

Konkurrenzwirtschaft

Schwerpunkt

- Tendenz zur Monopolisierung vs. Konkurrenzdruck
- Doppelt-freie Lohnabhängigkeit
- Profitmaximierung als Triebkraft (langfristige Null-Profit-Bedingung (Neoklassik), fallende Profitraten (Marx), Macht und ökonomisches Gesetz (Böhm-Bawerk))
- Staatsapparat als unterstützender Dienstleister
- → Theorie des „Monopolkapitalismus“ (Forster)



Informationsprobleme, Risiko, ... keine Handlungsfreiheit

KONZERNMACHT
beschränken

Unilever, Bayer, ... - Konzernmacht



Konkurrenz kostet zu viel – Preis des Profits

Kapitalismus

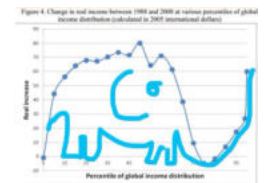
Raub, Diebstahl, ... Landraub NKG

Externalität - Moorburg



Werbung als Propaganda ... Manipulation/Religion

Ecklösung, Lohnabhängig, Ungleichheit steigt ... keine Handlungsfreiheit





Entdemokratisierung „Postdemokratie“
 Leichtes Spiel für Populisten/Antidemokraten
 z.B. AfD, Trump,...

→ „Standortnationalismus“

Thomas Dürmeier



Gibt es gute Konzernriesen?



Industrielle Landwirtschaft



Hass und Lügen



Externalisierung



CO2 Produktion



Profitmaximierung



Das Bundeskartellamt, Bonn

3. Warum ist es so?

„Mit großer
 Macht kommt
 große
 Verantwortung.“



Spiderman

Thomas Dürmeier



Unternehmensverantwortung oder keine Verantwortung?

*„The business of
business is business.“
Die Aufgabe von
Konzernen ist
Profitmaximierung.*



Milton Friedman
Nobelpreisträger
einer der wichtigsten
Ökonomen

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Schwer
punkt

Politikfeld UNCTAD

- Forderung der blockfreien Staaten nach Entmachtung der transnationalen Konzerne
- Aber WTO (World Trade Organisation) statt NIEO (New International Economic Order)
- International Competition Network (ICN) statt UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development)

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Politikfeld EU

Schwer
punkt

- Marktradikaler Aufbau der Grundpfeiler der EU (Grundfreiheiten)
- Lobbystrategie zur Abschwächung der EU-Wettbewerbspolitik
- (Literatur: Angela Wigger et al. Ua., <https://doi.org/10.1080/09692290903014927>)

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Politikfeld Bundeskartellamt

Schwer
punkt

- Junker, IG Farben,... Kartelle und Industrialisierung von Oben
- Alleierte: Montanmitbestimmung als Entmachtung der kriegsrelevanten Konzerne (z.B. VW-Gesetz)
- Freiburger Schule: Schaffung des Kartellamts
- Lobbyarbeit der Konzernriesen: 20% auf 40%
- → Überlastung des Kartellamts (vgl. Jahrbücher)

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Politikfeld Industrieökonomik

Schwer
punkt

- DICE – Schaffung der Stiftung-Chemie Schwarz

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



2019: Festakt der Uni Düsseldorf – Mitte Herr Schwarz-Schütte

Warum glauben wir das Märkte und Konzerne uns retten werden?

- „Wes Brot ist esse, des Lied ich sing“
- Job bei VW besser als beim Zulieferer - Lohnabhängige
- Marktpropaganda: marktradikale Ökonom:innen wie Clemens Fuest, Schullobby „my finance Coach“, Schulfach Wirtschaft NRW, ...
- Taschenspielertricks „soziale Marktwirtschaft“, „geh doch rüber“, TINA „es gibt keine Alternative“
- Zu wenig linkes Wirtschaftswissen

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Warum passiert so wenig in der BRD gegen Monopolkapitalismus?

- Postmoderne/Narrative statt materielle Ungleichheit (wem gehört Twitter X/Bild,..) (vgl. Nancy Fraser, Roy Bhaskar,...)
- Verbrannte Begriffe: Kapitalismus, Sozialismus, die Wirtschaft, Wettbewerb (bei Linken),..
- Standort Deutschland (made in Germany) als positive nationale Identität nach Auschwitz
- Junker, Milliardäreliten, Kartelle als konservativ-hierarchische Gesellschaftsstrukturen (Der Untertan, Deutscher Michel,...) – zu wenig Bürgertum
- Versprechen „Wohlstand für alle“ als Aufstiegsversprechen
- Radikalenerlass - Berufsverbote

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Warum passiert so wenig – Teil 2

- Schwache aktive Demokratie/Abspaltung „Die Politik“
- Bewegungs-/Partei-Linke: ungenügende Aufarbeitung der DDR-Verbrechen und des Stalinismus
- Kaum VWL an der Frankfurter Schule
- Überforderung durch multiple Krisen (Steffen Mau) – Rückzug ins Private (Jürgen Habermas)

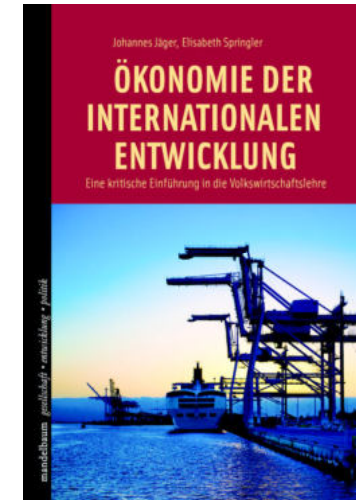
Thomas Dürmeier



Literaturempfehlung

Kostenloser Download unter:
https://www.mandelbaum.at/docs/attac_konzernmachtbrechen.pdf

Johannes Jäger, Elisabeth Springler
ÖKONOMIE DER INTERNATIONALEN ENTWICKLUNG
Eine kritische Einführung in die Volkswirtschaftslehre



Online-Vortrag Kritische Ökonomische Bildung

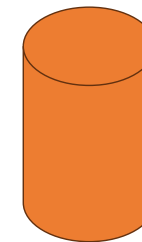
10. Januar 2024,
16 Uhr
Elisabeth Springler
Überblick zu
kritischer
Wirtschafts-
wissenschaft



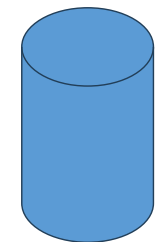
Drei Säulen der neuen Wirtschaft



„Commons“



demokratische
Daseinsvorsorge



„Private
Konkurrenz-
wirtschaft

Thomas Dürmeier



Wirtschaft gerecht gestalten

Unternehmen	Internes Verhalten	Externes Handeln	Rahmen der Wirtschaft
Transparenz	Betriebsrat, Donut-Bilanz	Verbot von Werbung	Donut-BIP
Gesetze und Standards	DIN demokratisch	Lieferkettengesetz	Steuern, Gesetze,.. Menschenrechte
Kontrolle und Steuerung	Gerechte Lohnungleichheit	Antimonopolpolitik	Industriepolitik, Globaler Souveränitäts Ausgleich
Demokratie	Dritte Gruppe Aufsichtsrat	Je größer, desto demokratischer	Wirtschafts-demokratie

Thomas Dürmeier



Dritte Gruppe im Aufsichtsrat



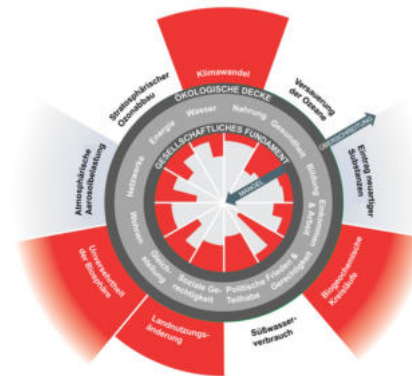
Demokratie in die Wirtschaft



4. Auswege

Kunstaktion in New York nach Occupy

Welche gerechte Wirtschaft will Goliathwatch?



Eleanor Roosevelt, 1949

Doughnut Ökonomie:
Der Wirtschaft soziale und ökologische Grenzen setzen

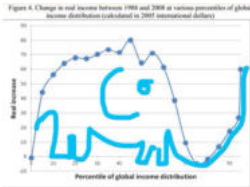
Menschenrechte:
Globale Umsetzung – für alle Menschen

Thomas Dürmeier



Rangfolge der Schritte

Ursachen



„environmental racism“
Umweltrassismus



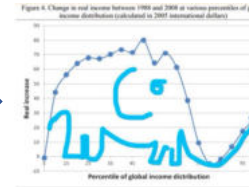
Lösungen

Thomas Dürmeier



Rangfolge der Schritte

Ursachen



#ichbinarmutsbetroffen
TaxMeNov

Fraturdays for Future
Ende Gelände



Lösungen



Vier Felder der Veränderung



Politische
Mehrheiten

Protest und
Widerstand



Sven
Giegold

Strategie

**KONZERNMACHT
beschränken**

Bücherhalle

Alternativen
leben

Aufklärung



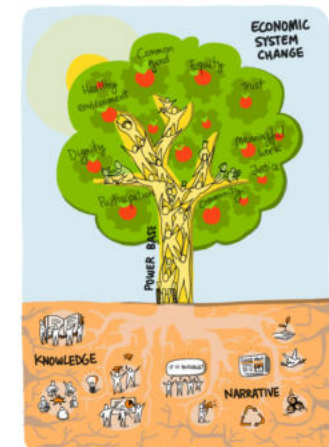
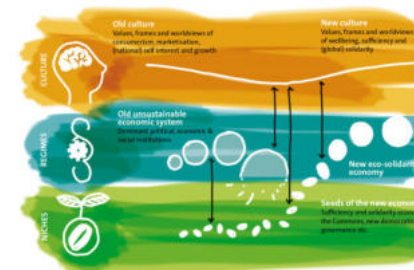
Wirtschaft
verstehen

Thomas Dürmeier



Smart CSO Lab,
vgl. ua. Maja Göpel...
<http://www.smart-csos.org>

WeAll-
Strategiebaum
Weall.org



Thesen – meine Argumente

- a) Konzernmacht zerstört Wirtschaft, Demokratie, Endverbraucher:innen, Mittelstand,....
20% Verlust beim Endverbraucher:in
- b) Konzern-Macht ist mehr als Marktmacht (Kapitalien/Instrumente). Gesellschaft ist eine Marktstrukturen („geronnene Machtverhältnisse“)
- c) Lösung = politische Marktgestaltung: Wirtschaftsdemokratie, Umverteilung und Antimonopol-Politik

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Ausblick - Werbeblock

Praktikum beim Goliathwatch in Hamburg

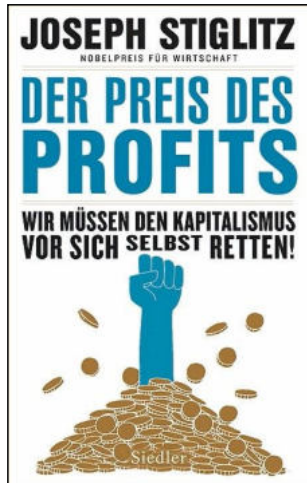
Einblicke in die Praxis von politischer Arbeit und Nichtregierungsorganisationen

– leider noch keine Bezahlung, aber kleine und mittlere Bildungsaufträge



Berufsbildung für politisch aktive Menschen in Hamburg – Terminfenster 6.-8. Juni 2024

Weiterführende Literatur



Erschienen 2020

Handbuch Konzernrecherche
und Bilanzen politisch lesen
Erscheint 2024

Buch Thomas Dürmeier
2025 geplant

Ansonsten:

Einführungstage Konzernkritik
NGO-Fortbildung Wirtschaftswissen

Die Macht der Konzernriesen Ursachen, Folgen, Alternativen

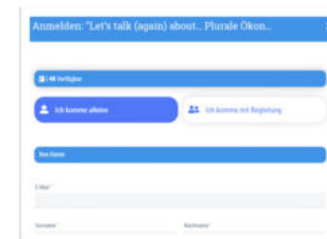


Dr. Thomas Dürmeier

Fachtagung Frankfurt, 11. November 2023



Wir brauchen uns gegenseitig



Wordpress
Anmeldetool,
Suchfunktion

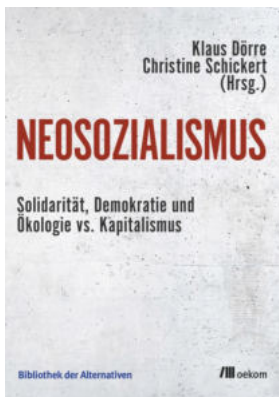
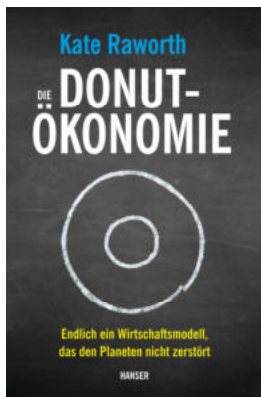


Weiter-
Gründer:in

Thomas Dürmeier



Alternativen



Weniger Kapitalismus und weniger Konkurrenz,
mehr Demokratie und mehr Solidarität

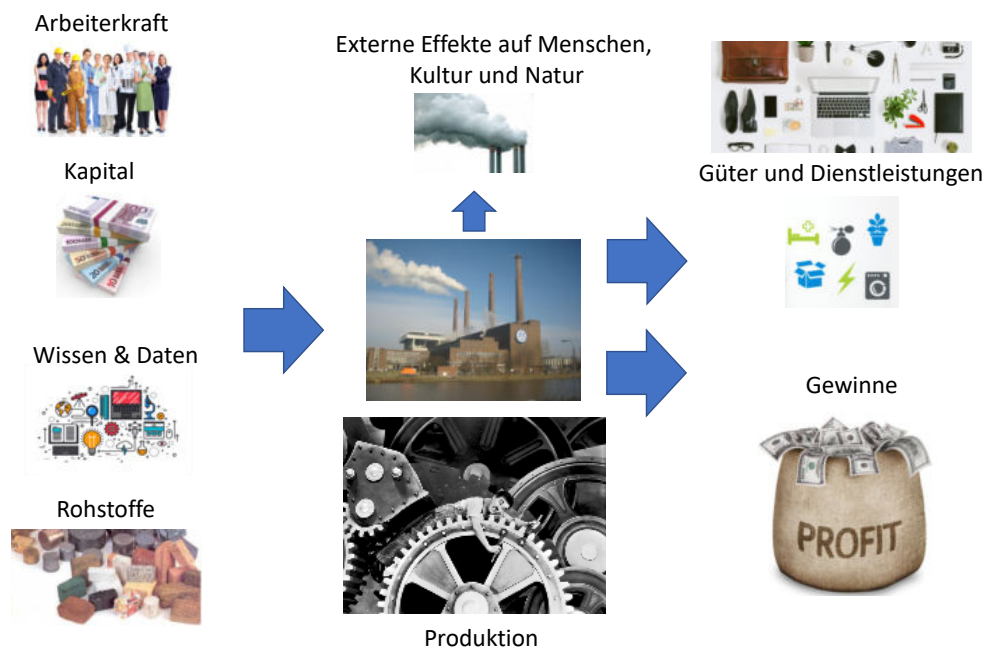
Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Furchtloses Mädchen gegen den galoppierenden Börsenbullen,
Wall Street, New York

Was macht ein Unternehmen?



Auf welche Quellen
beruht die Macht der
Konzernriesen?

- Beispiele mit den Teilnehmer:innen finden

Unternehmensformen

Unternehmensformen	Beispiele	Anzahl	Marktanteil
Kapitalgesellschaften	VW AG, GmbH,...	706.000	
davon Genossenschaften	GLS Bank		
Personengesellschaften	OHG, GbR, KG	392.000	
Einzelunternehmer		2.160.000	
Sonstiges, davon:		219.000	
Stiftungen	Bertelsmann-Stiftung		
Körperschaften öff. R.	Sparkassen		
Sonstiges: Vereine,...	ADCD, Greenpeace		

Wie groß sind Unternehmen?

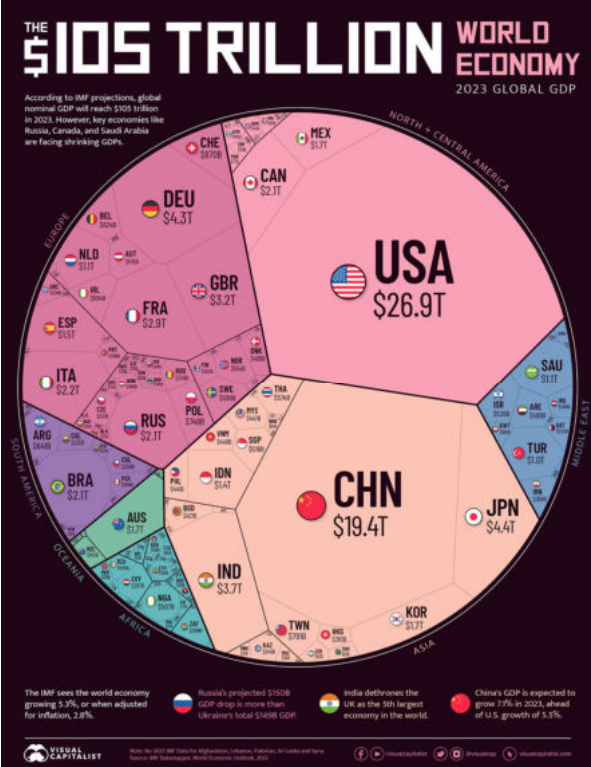
Unternehmen	Größe	Beispiel	Anzahl	Umsatz
Kleinstunternehmen	Bis 9/2 Mrd		1.983.000	420.000
Kleinunternehmen	Bis 49/10 Mrd		395.000	746.000
Mittelständisch	Bis 249/50 Mrd.		72.155	928.000
Großunternehmen	Ab 250/ab 50 Mrd.	VW, Allianz	17.859	4.100.000

Aber: Großteil der Arbeitsplätze, Ausbildung, Steuern und Innovation aus dem klein- und mittelständischen Unternehmen

BUND Schreibwerkstatt 2020: Postwachstumsbetriebe

Forderungen AG Betriebe	(1) Innerwelt der U+B	(2) Rahmenstrukturen des betrieblichen Agierens	(3) Außenaktionen von U+B
A: Transparenz und Standards	<ul style="list-style-type: none"> A1: Corporate Accountability (statt freiwillige CSR) Transparente Audits Begrenzung von Delektmenge 	<ul style="list-style-type: none"> A2: Demokratische Industriestandards, Produktqualität, Netzwerke Interoperabilität, Verbot geplante Obsoleszenz Algorithmen-TGV Bilanzen + non-financial reporting 	<ul style="list-style-type: none"> A3: Starke Regulierung von Werbung Lobbyparasiten Due diligence/Code of Conduct
B: Gesetze	<ul style="list-style-type: none"> B1: Externe Kosten internalisieren Veränderung der Lohnarbeit Demokratische Mitbestimmung Veränderung der Unternehmensverfassung Code of Conduct UNRATS 	<ul style="list-style-type: none"> B2: Lieferkettengesetz Audust-Politik - Entflechtung Stabsaktionen in und sozial-ökologische Finanzstrategie Planungen für kleine U+B Datensvorsorge nur öffentliche Firmen Unternehmensschwäche Versorgungsgesetz 	<ul style="list-style-type: none"> B3: Menschen- und Ökorechtlichkeit Veränderung des Unternehmenshandels Code of Conduct Verbot von Patenten auf Natur und Leben
C: Aufsicht und Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> C1: Demokratische Governance: Diese Gruppe im Aufsichtsrat 	<ul style="list-style-type: none"> C2: Kontrolle von U+B Technikfolgenabschätzung Funktionale Aufsichtsbüro Wohlfühlschutz Schließen der Kontrolle Stütz- und Aufsicht verbessern Stützkräfte nach Schutz der Mensch und Natur, nicht als Hürde 	<ul style="list-style-type: none"> C3: Verbraucherschutz und Datenschutz Stützkräfte als Hürde Stützkräfte (Kontrollorgane...)
D: Demokratische Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> D1: Unternehmensformen und Verfassung (Genossenschaften und Gemeinwirtschaft als Standard) Heftung Pluralität der Wissenschaften Demokratisierung und Diversität statt bürokratischer Hierarchie Qualitätsregeln (Dienstreise / Klasse) CEO Konstellation 	<ul style="list-style-type: none"> D2: Kooperation statt Konkurrenz Relaxstrukturen (Verbraucher, Mitarbeiter, nicht nur HR) Stütz- und Aufsicht gehört der Gesellschaft Demokratische Digitalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> D3: Qualitätsberichte für Lobbyarbeit Lobbybegrenzung Gebäude von Wissen und geldwert Eigentum
E: Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> E1: Mehr Commons, weniger Privatigentum, basierend von Betriebsverträgen Konkurrenzregeln stark reguliert 	<ul style="list-style-type: none"> E2: Relationale Lieferkette + Beschränkung in Produktion Kooperative Innovations- und Standortentscheidungen Zwei Stufenbetriebe 	

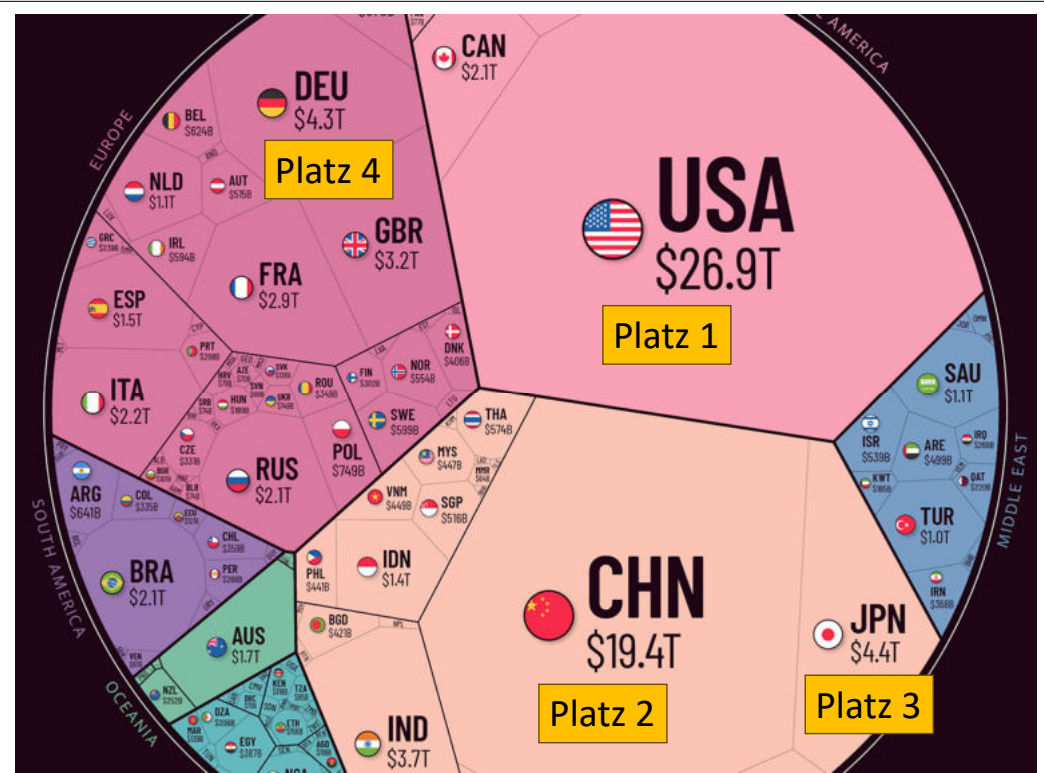




BIP (nominal) 2023

English: Trillion US Dollar =
Deutsch: Billion US Dollar

Quelle:
<https://www.visualcapitalist.com/visualizing-the-105-trillion-world-economy-in-one-chart/>



Machtasymmetrien:



KONZERNMACHT *beschränken*

Das Netzwerk für starke Antimonopol-Politik



„Einigkeit, Recht und Freiheit...“

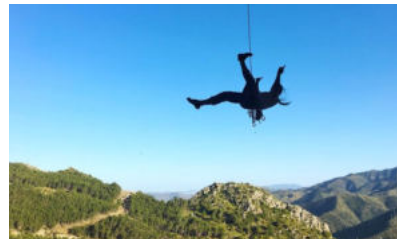


Übermacht er Konzerne und Wirtschaft. Was uns nicht gut tut, muss weg.

Zukunft mit Wohlstand für alle



25 Stundenwoche



Leben genießen

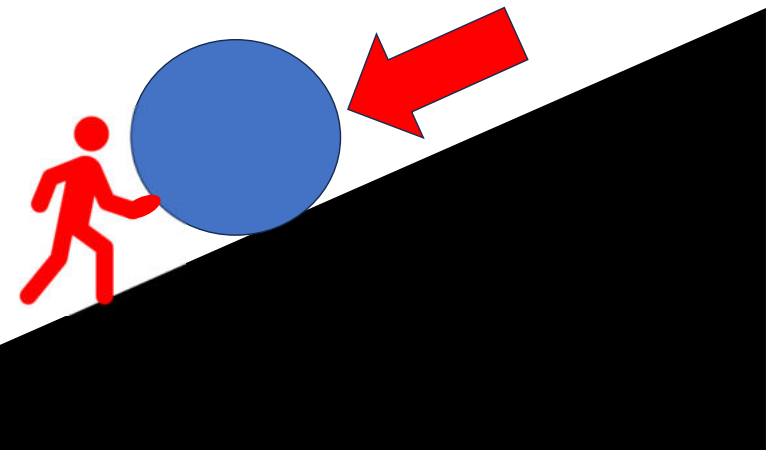


Gesunde leben und kochen



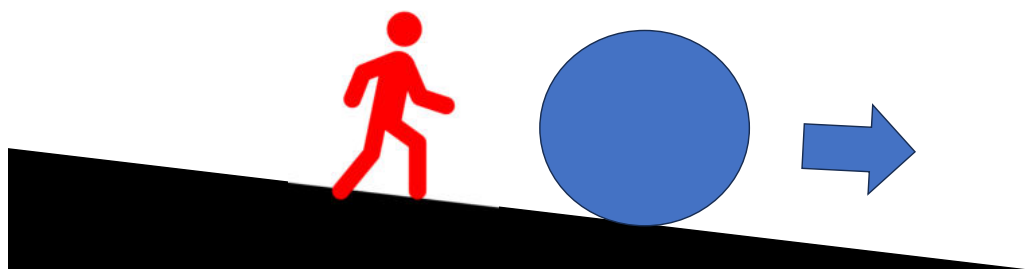
Globale Freiheit für alle

Ethischer Konsum oder
bürgerschaftliches Engagement



Ethischer Konsum oder bürgerschaftliches Engagement

Strukturen verändern



Ökologischer Fußabdruck



Grüner Handschlag



Gemeinsam sind wir stark

Grüne Lügen mit Wasserstoff und Co? **GOLIATH WATCH** Erfolgsautorin Kathrin Hartmann



Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr, digital und Saal der GLS Bank, Hamburg. Gastkommentar der Wasserstoff-Industrie



Irrweg: Boykott bzw. lokale Läden unterstützen



Aufspalten der Konzerne

- US-Kartellbehörde klagt auf Aufspaltung
- EU ermittelt
- Bundeskartellamt ermittelt
- Zivilgesellschaft prüft Klage



Lina Khan,
neue Chefin der US-Kartellbehörde

Grüne Lügen mit Wasserstoff und Co? GOLIATH WATCH

Erfolgsautorin Kathrin Hartmann



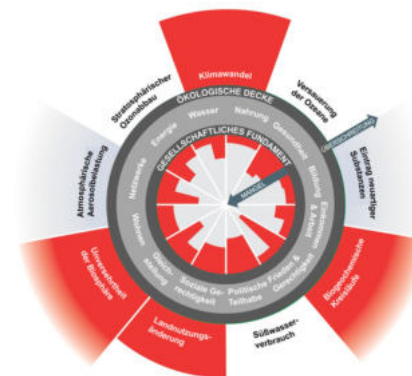
Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr, digital und Saal der GLS Bank, Hamburg. Gastkommentar der Wasserstoff-Industrie



Fazit

- Alternativen leben → es geht anders
- Kritik des Falschen → Bildung
- Politische Mehrheiten schaffen → Kampagnen, gemeinsam aktiv werden
- Konzernmacht zerschlagen → Gesetze, Kartellamt,...

Welche gerechte Wirtschaft will Goliathwatch?



Eleanor Roosevelt, 1949

Doughnut Ökonomie:
Der Wirtschaft soziale und ökologische Grenzen setzen

Menschenrechte:
Globale Umsetzung – für alle Menschen

Zukunft mit Wohlstand für alle



Überstunden, Burnout



Stau und Gefahr



Junk Food, Zucker, Fett,...



Kinderarbeit, Elend

Mein Bücherkauf

- Englisch Fachbuch 3 Wochen Wartezeit
- Amazon morgen

Folie Erfolge einfügen

Warum sich nichts ändert?



Beispiel von Publikationen und Vorschau



Partei	CDU	CSU	Die Grünen	SPD	FDP	Die Linke
HERAUSFORDERUNGEN	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot
STANDARDS	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot
MICRO-SMARTING	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot
GRÜNZEN	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot
SELBSTVERFLÜCHTUNG	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot
REGALBERUNG	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot
ANTRUSTROPHIK	rot	rot	gelb	gelb	rot	rot



Bestandteile	Transparenz	Starkes Lieferkettengesetz
Umfang des Lieferkettengesetzes	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend
Umfang der Lieferkette	gering	umfassend



Escape Game Climate

Können Sie das Gesellschaft, ob Kanzler:in oder Klimabewegung, der Katastrophe entkommen? – Sonntag, 8. Oktober.

Dr. Thomas Dürmeier

duermeier@goliathwatch.de



Aurubis ...in die Schranken weisen

#Wieso Weshalb Darum **#83**

Weil die Energiewende dann nicht auf Kosten von Mensch und Umwelt in den Anden geht.

Einer von vielen guten Gründen für ein starkes EU-Lieferkettengesetz: Konzerne wie Aurubis können sich bei ihnen für die Energiewende benötigten Kupferimporten nicht mehr hinter Intransparenz verstecken.

#Wieso Weshalb Darum **#84**

Weil Banken den Kupferkonzern Aurubis dann nicht mehr frei gewähren lassen.

Einer von vielen guten Gründen für ein starkes EU-Lieferkettengesetz: Finanzinstitute müssen Verantwortung übernehmen und können die Konsequenzen ihrer Finanzierungen nicht mehr ignorieren.

INITIATIVE LIEFERKETTENGESETZ.DE

Unterschreibe jetzt für Transparenz: Klebt am das Kupfer aus Hamburg Blut aus Peru und andernorts? www.goliathwatch.de



Vor-kapitalistische Vorläufer



Fugger (Augsburg),
16. Jahrhundert



Die Hanse (hier Lübeck)
14.-17. Jahrhundert

Bürgerliche Revolution

→ Entstehung des Kapitalismus



z.B. Deutschland, Frankfurter Paulskirche

Erste Konzernwelle



UK: East India
Company



USA: Robber Barons,
z.B. John Rockefeller
und Standard Oil

Zweite Konzernwelle

tt



1950er Jahre, „Die Waage“



HAUPTSACHE:
Wir sprechen miteinander!

Was sehen Sie, lieber Leser? Ein kleinen Hilde? Frau Wörte, auch ein kleiner Hilde. Obigen, mein Name ist OTTO Und das hier ist mein alter Kellner FRITZ - der ist ein alter Kaff. Wir trinken aus hier und wieder und bringen die Wöl in Ordnung.

Otto: Ah, hier doch auf! Bei uns werden die Rädchen immer reicher - und die Arzten immer ärmer!

Hilde: Hm - das sieht man ja an Dir ...

Otto: Wieso?!

Hilde: Na ja - prima Klubb - waser Schube!

Otto: Hild! ja nach geschickter dafür! Aber frag' auf meine Frau, was die an dem Schmeckenstücken mag!

Hilde: Zupfehen. Aber immerhin - 's neues Radio habe ihr noch gekauft und Du 's Motorrad.

Otto: Aber alles nur auf Abschabung!

Hilde: Ist das nicht 's Risiko, wo Du doch immer immer wirst!

Otto: Für mich nicht! Jede Rate wird pünktlich bezahlt - man verdient ja schließlich wieder! - Ganz! Nicht zwei Hilde!

Hilde: Na also - und mit wem verdientest Du wieder?

Otto: So - mit 48, wo wir unseren Betrieb wieder küssenchen! Und jetzt geh's nur noch auf vollen Touren!

Hilde: Und dabei wirst Du immer immer?

Otto: Na ja, klar geh's uns jetzt besser - aber daß das an dem Ding da... an der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT liegen soll... ah, Mensch! Du werden die Rädchen doch immer...

Hilde: Ich weiß schon, Otto - und Du immer immer.

Otto: Ich bin eben 'se Ausnahmef!

Hilde: Aber Millionen andere geht's genau so wie uns - nämlich immer die damals vor der Währungsreform!

Otto: Dumme! Ah - nur nicht daran denken - Prost!

Hilde: Und siehst Du, seit 1948 haben wir Erhard's SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT und seitdem geht es bergauf.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens, daß der soziale Friede im Sinne der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

DIE WAAGE
Gemeinschaft zur Förderung des Sozialen Ausgleichs e.V.
Vorstand: Franz Greiss - Köln am Rhein - Unter Sachsenhausen 14-16

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens, daß der soziale Friede im Sinne der **SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT** Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.



DIE WAAGE

Gemeinschaft zur Förderung des Sozialen Ausgleichs e.V.
Vorstand: Franz Greiss - Köln am Rhein - Unter Sachsenhausen 14-16

Ken-Saro Wiwa und Shell

Nigeria - 1995



WTO und MAI, heute CETA/Jefta

Seattle 1999



Multilaterales Abkommen für Investitionen, 1998





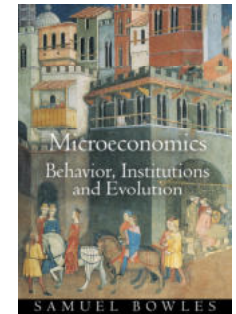
Aufgaben der progressiven Kräfte

Widersprüche in Foucault:
Verlust von Gerechtigkeit
und Wahrheit



Solidarität: gemeinsam
statt spalten

Neomarxistische VWL-Profis
und Fakultät



Mitte-Links-Bündnis im Bundestag



Wie werde ich so reich wie Elon Musk?
Die richtigen Vorsätze für ein erfolgreiches 2024

**GOLIATH
WATCH**



Montag, 5. Februar, 19 Uhr, digital
Wirtschaft verstehen mit Dr. Thomas Dürmeier

Die Macht der Konzernriesen
Ursachen, Folgen, Alternativen



Montag, 6. November, 19 Uhr, digital
Wirtschaft verstehen mit Dr. Thomas Dürmeier



Charging Bull und Fearless Girl



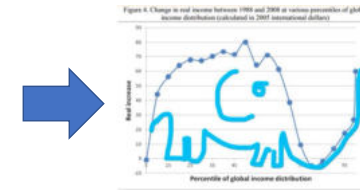
Können wir das Gesellschaft, ob Kanzler:in oder Klimabewegung, der Katastrophe entkommen?

Kleingruppen und Plenum

- Break-Out Räume für erste Runden in kleiner Runde.
- Wer im Hauptraum bleiben will, kann gerne hier bleiben bei mir.

Rangfolge der Schritte

Ursachen



„environmental racism“
Umweltrassismus

Lösungen



Markt gestalten (Wirtschaft weiterentwickeln)



Genossenschaften,
z.B. Spanien, Ex-Jugoslawien,



Norwegen und
skandinavische Länder



Elinor Ostrom, Amartya
Sen und viele mehr



Stalinistische Planwirtschaft



Deepwater Horizon



China: Social scoring

Literaturempfehlung

Campus für
weltverändernde Praxis
https://weltveraendern.org/tools_und_theorien/

Podcast Was tun

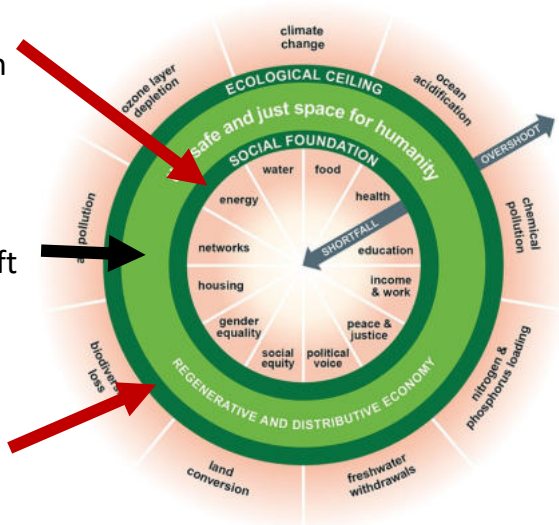


Wirtschaft innerhalb sozialer und ökologischer Grenzen

Soziale
Untergrenzen

Guter Raum
der Wirtschaft

Planetare
Obergrenzen



4. Fazit

5. Was jetzt tun? Ein Ausblick zum Handeln



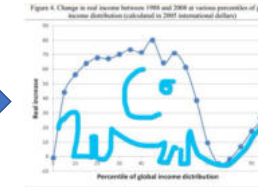
Kunstaktion in New York nach Occupy

GOLIATH WATCH

Thomas Dürmeier

Rangfolge der Schritte

Ursachen



„environmental racism“
Umweltrassismus



Lösungen



Literaturempfehlung

Johannes Jäger, Elisabeth Springler
**ÖKONOMIE DER
INTERNATIONALEN ENTWICKLUNG**
Eine kritische Einführung in die
Volkswirtschaftslehre

19.80 €
380 Seiten

ISBN: 978385476-386-4
Erschienen: Oktober 2012



Fragen und Austausch mit einander

1. Was war unklar? Verständnisfragen

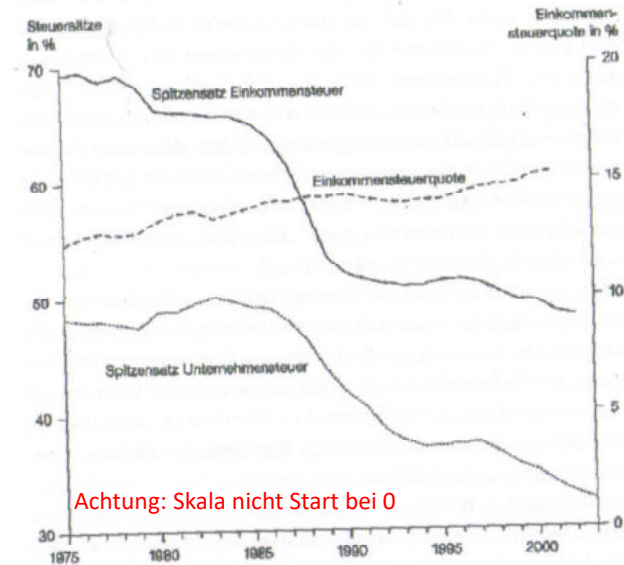
Thomas Dürmeier

Thomas Dürmeier

Feedbackrunde

1. Was nimmst du mit?
2. Was war gut?
3. Verbesserungsvorschlag?

Schaubild 33 Trends in der Einkommens- und Unternehmenssteuerung – Ungewichtete Durchschnitte von 21 OECD-Ländern



Achtung: Skala nicht Start bei 0

Quelle: Ganghof, S., Wer regiert in der Steuerpolitik? Einkommenssteuerreform zwischen internationalem Wettbewerb und nationalen Verteilungskonflikten, Frankfurt/Main 2004, S. 29.

Bildung braucht euren Support

- www.goliathwatch.de
- BMZ und Landeszentrale immer noch kein Geld
- Fördermitgliedschaft = nachhaltige Lösung
- **9 Euro Spende (5 Euro min.)**
- 25 Euro pro Monat für schnelle Homepage
- IBAN: DE27 4306 0967 2072 5842 00



Literaturempfehlungen

Bertelsmann-Stiftung sogar teil-progressiv

- <https://makronom.de/dokumentarfilm-germanomics-wie-weiter-mit-der-sozialen-marktwirtschaft-39115>



Ökonomische Alphabetisierung



Hedtk: Ökonomische Denkweisen
→ Mikroökonomik



Kessler, Wolfgang: Wirtschaft für alle
→ Makroökonomik (leider vergriffen)

Literatur zum Thema

Attac Österreich:
Konzernmacht
brechen



Folien plus Newsletter von
Thomas (per Email erhältlich)
duermeier@goliathwatch.de

https://www.mandelbaum.at/docs/attac_konzernmachtbrechen.pdf

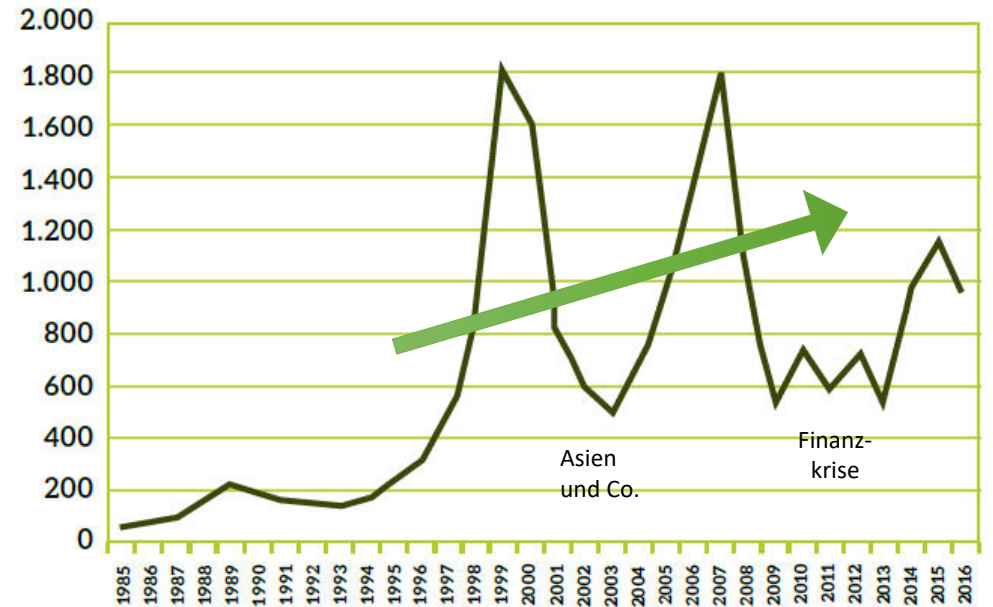
Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

BONUS

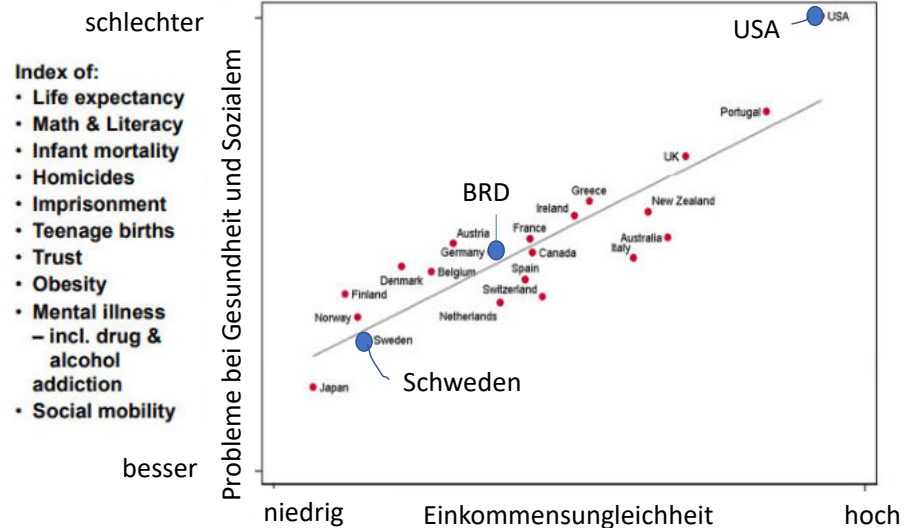
Political Action of TNC	Capabilities TNC	Governmental Capabilities
Lobbying -Information -Proposal -Influence -Conviction -Planning of Politics	SIG representation	Information, Transparency Public Debate Provision of goods
Party financing	Monetary party access	Financial participation
Election -Nomination of candidates -Voting Overlap of posts betw. gov. – bus.	Selection of mandates	Social distribution (redistribution outcome) Mandating
State capture (corruption, Berlusconi,...)	Domination	Legislation
Law suit	The rule of law	Jurisdiction
Privatization of government functions	Government function	Governmentalization (Dispossession)
Force (security, military)	Defence Enforcement	International and external security
Business rationality	“Denkstille”	“Denkstille”

Globales Finanzvolumen von Fusionen in Mrd. Euros – *global financial volume of mergers in Bio. Euros*

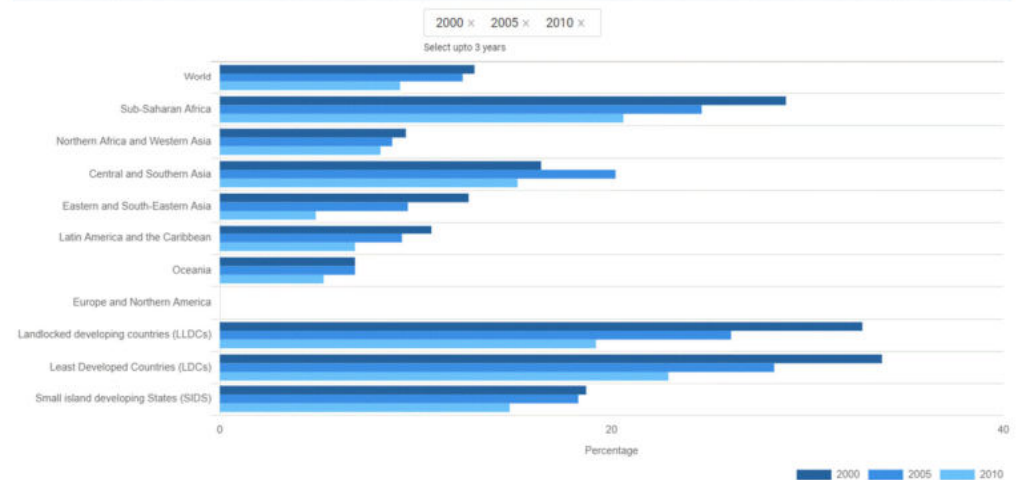


Wilkinson-Pickett (2009): Gleichheit ist Glück

Probleme bei Gesundheit und Sozialem größer in Ländern mit höherer Ungleichheit



INDICATOR 2.1.1 Series: Prevalence of undernourishment (%) SN_ITK_DEFC Total



Embed

<iframe width="800" height="600" src="https://unstats.un.org/sdgs/dataportal/analytics/SeriesChart?...">

Zahlen der Wirtschaft

Sind 285 Mrd Euro viel Geld?

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Bundesrepublik 3.500 Mrd. Euro = 3,5 Bio. Euro

Staat insgesamt 1,5 Bio. Euro = 1.500 Mrd Euro, Bundeshaushalt 360 Mrd. Euro (zzgl. Sozialversicherungen, Länderhaushalte) 44%

EU – Haushalt 1.100 Mrd Euro

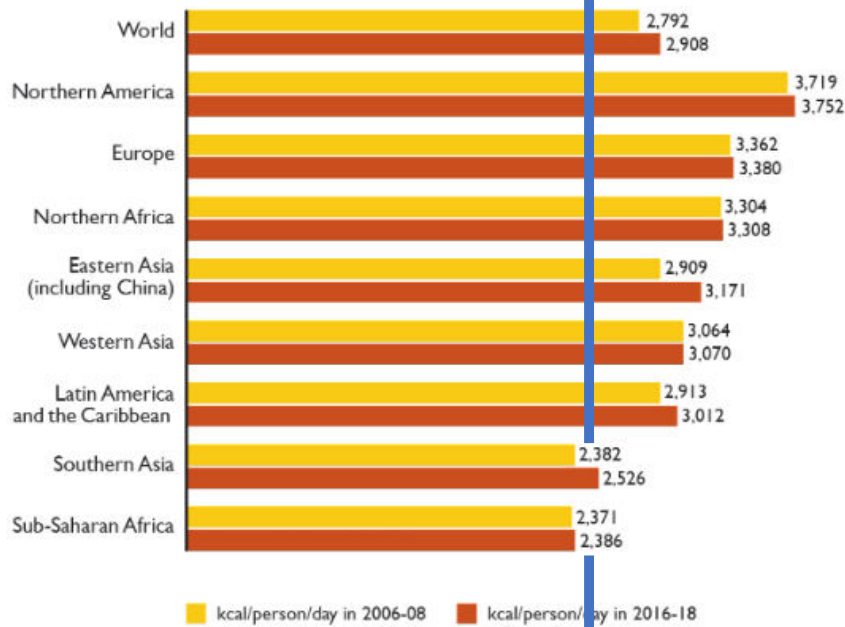
USA 20 Bio. Euro

EU 17 Bio. Euro (ohne UK)

China 13 Bio. Euro

Thomas Dürmeier

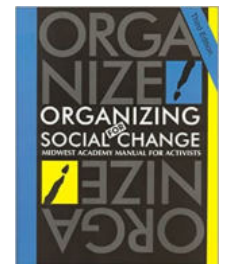
Tagesbedarf zw. 2.200-2.400 Kalorien



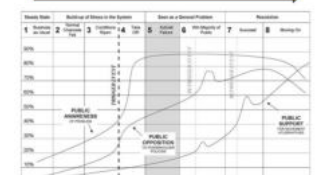
<https://www.globalagriculture.org/transformation-of-our-food-systems/book/infographics/availability-of-calories.html>

Politische Strategie

- Kluge Strategie im Kräftefeld als David gegen Goliath
- Gerechtigkeit und Menschenrechte gewinnen
- Mitmach-Organisation
- „Campaigning“ und „Community Organizing“
- Bildungsarbeit und Aufklärung
- Bündnisse und Netzwerke

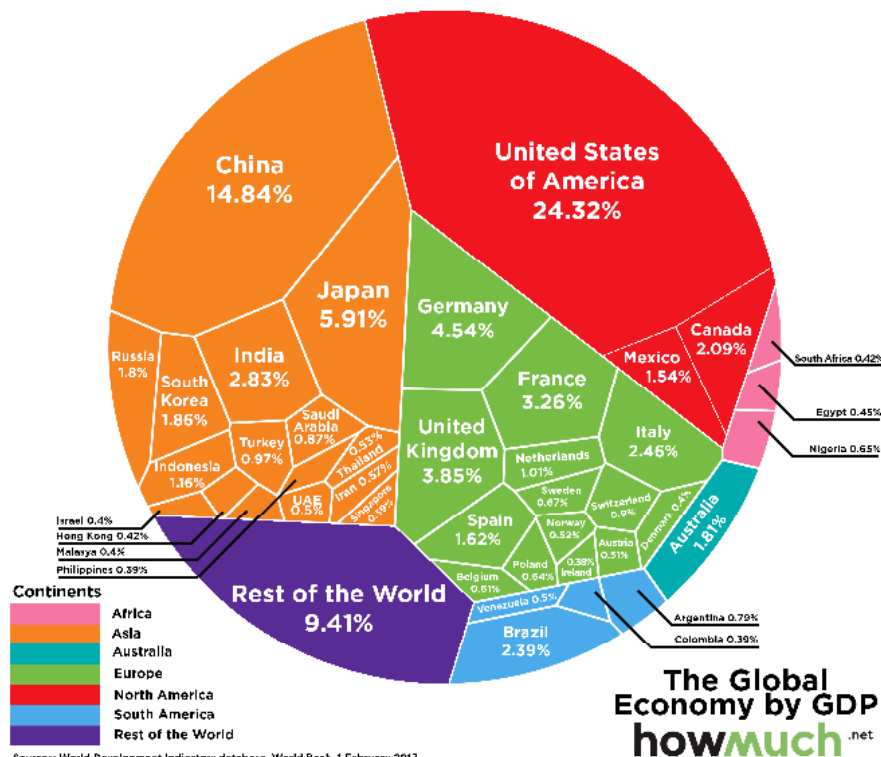


8 Stages of Social Movements



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Sources: World Development Indicators database, World Bank, 1 February 2017



#moinzukunft

GOLIATHWATCH
 Für Demokratie statt Macht der Konzerne.

Nächster Rundgang
 am 3. Juni 16.30 Uhr
 Falls nicht in der Hafencity,
 dann virtuell

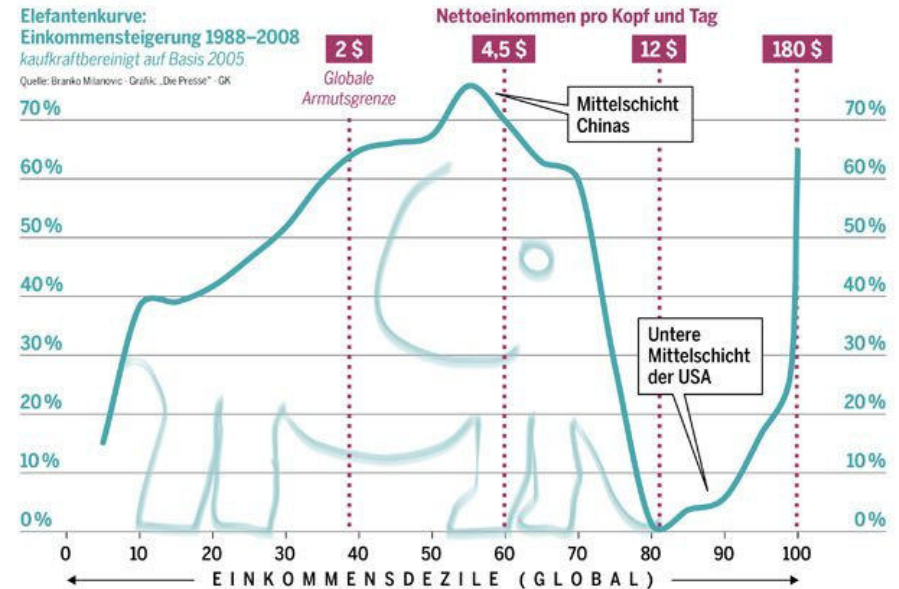
Alles im Newsletter, Facebook, Twitter

Es gibt keinen fairen „Wettbewerb“!



Weltweite Todeszahlen der aktuellen Wirtschaftsstrukturen

- Klimakatastrophe bei +3 Grad: 3-4 Mrd. Menschen
- Rauchen/Tabakindustrie 8 Mio. Tote
- Corona (offiziell): über 6 Mio. Menschen in 2 Jahren
- Hunger 2,3 Mio Tote
- Malaria 400.000 Tote
- Grippe 300.000 Tote
- Kriegstote 180.000 Tote pro Jahr (steigend)
- Dieselgate Volkswagen 40.000 Tote
- Gewerkschaft-Aktivist:innen ca. 500 Tote
- Journalist:innen ca. 50-100 Tote
- Arme sterben 4-8 Jahre früher als Reiche in der Bundesrepublik



<https://www.diepresse.com/5159981/es-gibt-kaum-ein-land-in-dem-die-mittelschicht-nicht-schrumpft>

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-02/soziale-ungleichheit-armut-reichtum-schichten-rechner-studie-deutschland>



Die oberen 10 Prozent



tt

tt

tt

tt

tt

tt

1. Wer

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Thomas Dürmeier

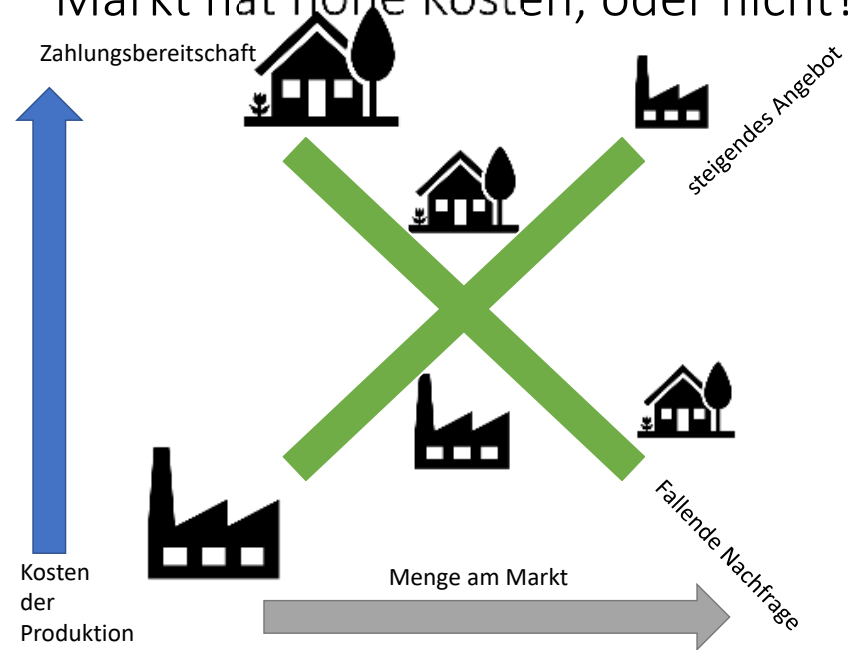
GOLIATH WATCH

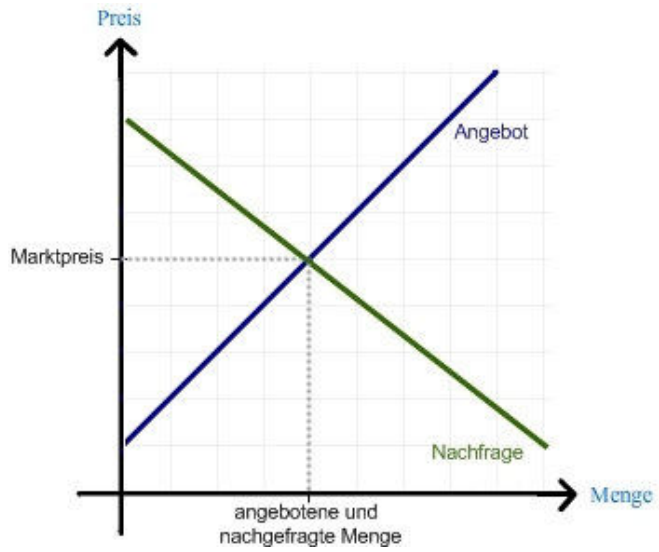
t

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Markt hat hohe Kosten, oder nicht?





Markt hat hohe Kosten, oder nicht?

